

Neubau

FIGURENTHEATER

Hiddensee

HOLZ
RAHMEN
BAU

Adresse des Gebäudes: Norderende 181, 18565 Vitte, Hiddensee

Planung

Architektur/ Fachplanung/ Holzbau: Nalbach + Nalbach Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Bauherrschaft: Karl Huck und Wiebke Volksdorf

Tragwerksplanung: Michael Massow Ingenieurbüro, Waren (Müritzt)

Bauwerksdaten

Planung: 2011-2014

Bauausführung: 2014

Bruttogrundfläche: 150 m²

Baukosten: 550 T. €

Holzsystem: Holzrahmenbauweise

Förderung: Europäische Union



Außenansicht, Foto: © Nalbach + Nalbach Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Figurentheater und -museum auf der Insel Hiddensee

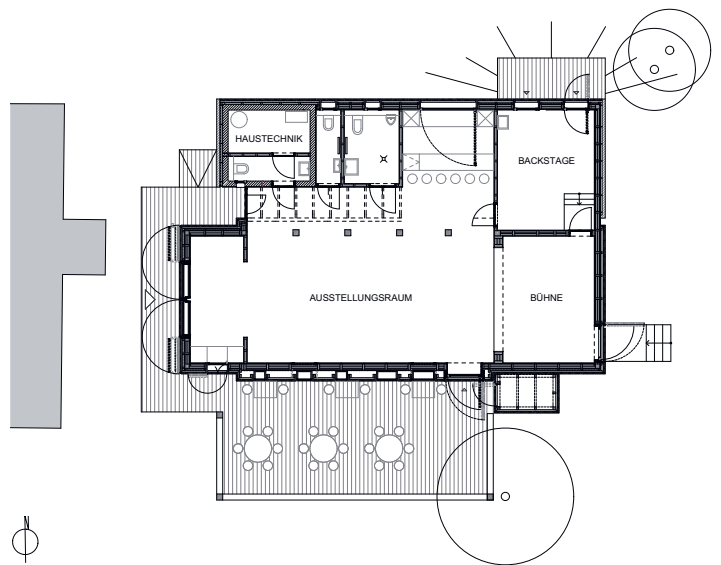
Das Museum beherbergt die Puppensammlung der Seebühne Hiddensee und ist gleichzeitig Raum für Theater, Lesungen und Musik. Das Gebäude liegt hinter dem alten Klinkerwohnhaus des Puppenspielers Karl Huck. Der Baukörper mit seinem niedrigen Eingangs- und höheren Ausstellungsraum nimmt das Spiel der russischen Puppe auf; der kleine Teil schiebt sich aus dem größeren heraus. Diese Staffelung wird mit dem Bühnenturm fortgesetzt. In Analogie zu den Puppen ist das gesamte Gebäude, auch das Satteldach, mit sibirischen Lärchenholzprofilen umhüllt. Kleine Öffnungen an der Längsseite sind mit Ausstellungsvitrinen gefüllt.

Das zweiflügelige Tor an der Giebelseite zeigt in geöffnetem Zustand eine kleine Puppenausstellung – es ist wie ein „Mantel mit Innenfutter“ konzipiert. Im Inneren nimmt der Bodenbelag mit seinen marokkanischen Zementfliesen das spielerische Thema der Ausstellung auf und steht in einem deutlichen Kontrast zu der ruhigen, klaren Formen- und Materialsprache der Fassade.

(Text: Nalbach + Nalbach Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin)



Innenansicht, Foto: © Nalbach + Nalbach Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin



Grundriss Erdgeschoss, ohne Maßstab, Quelle: © Nalbach + Nalbach Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin